

Dank

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Basler Jahrbuch für historische Musikpraxis : eine Veröffentlichung der Schola Cantorum Basiliensis, Lehr- und Forschungsinstitut für Alte Musik an der Musik-Akademie der Stadt Basel**

Band (Jahr): **30 (2006)**

Heft [2]

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DANK

Ohne die inspirierende Arbeit an der **SCHOLA CANTORUM BASILIENSIS** wäre dieses Buch nie entstanden. Daher gilt mein allererster Dank deren ehemaligem Direktor, Dr. Peter Reidemeister, der meine Arbeit mit seinem Wohlwollen und viel Vertrauen begleitete und mir die Publikation im Rahmen der Schule ermöglichte. Der neuen Direktorin, Dr. Regula Rapp, sowie dem stellvertretenden Direktor, Dr. Thomas Drescher, welche die Endphase meiner Arbeit begleiteten, gilt mein Dank ebenso wie der Maja-Sacher-Stiftung für die finanzielle Unterstützung der Drucklegung. Ferner danke ich allen KollegInnen an der Schule, von denen ich über Gespräche und gemeinsamen Unterricht so viel lernen durfte. Herzlicher Dank richtet sich an meine akademischen Lehrer, allen voran Prof. Dr. Wulf Arlt am Institut für Musikwissenschaft der Universität Basel, auf dessen wertvollen Rat ich immer zählen durfte.

Die Liebe zu Sprache und Literatur verdanke ich zu einem bedeutenden Teil meinen lieben Eltern, Renata und Carl-Theodor Gossen, welche das Erscheinen des Buches nicht mehr erlebt haben. Ihnen sei mein posthumer Dank gesagt.

*Die Studierenden,
die ich im Lauf meiner Tätigkeit an der SCHOLA unterrichten durfte,
haben durch ihre Fragen unendlich viel zu diesem Buch beigetragen.*

Ihnen allen soll es gewidmet sein.

